

# Zusammenarbeit

Beim Beseitigen von Muskelungleichgewichten im Mund- und Kieferbereich ist eine Zusammenarbeit mit weiteren Spezialisten sinnvoll.

## Kieferorthopädie und Kieferchirurgie

Die Funktion der Muskeln bestimmt auch die Form der Zahnstellung (form follows function). Das bedeutet, dass in relativ vielen Fällen die Wangen-, Lippen- und Zungenmuskeln nach erfolgter Zahnkorrektur durch den Kieferorthopäden spontan die richtige Funktion übernehmen. Wo diese Anpassung nicht stattfindet, besteht die Gefahr eines Recidivs (= Rückfall in die alte Situation).

Hier übernimmt die Orofaciale Physiotherapie die Verbesserung der Muskelfunktion und sorgt für ein stabiles Resultat der Kieferorthopädie. Die Therapie ist eine vorbeugende, vorbereitende und begleitende Massnahme. Sie ersetzt keine kieferorthopädische Behandlung, ist jedoch eine wichtige unterstützende Therapie.

19-jährige Frau vor kieferchirurgischem Eingriff



Nach Kieferchirurgie und 12 Monaten Therapie

## Logopädie

Die Aufgabe der Logopädinnen besteht darin, durch gründliche Abklärung die Ursachen von Sprach-, Stimm- oder Sprechstörungen zu finden. Eine bedeutende Rolle können auch Muskelungleichgewichte im Mund- und Gaumenbereich spielen:

- Nach vorne Stossen der Zunge beim Sprechen, was zu einem Lispeln führt (tongue thrust)
- schädliche Gewohnheiten wie Lutschen an Gegenständen, Lippenkauen, Nägelbeissen
- erhöhter Speichelfluss, motorische Störungen

## Physiotherapie

Die Physiotherapie sorgt für eine Verbesserung des Bewegungs- und Halteapparates des Körpers. Das ist für eine optimale Haltung beim Sitzen, Stehen, Gehen und bei verschiedenen Bewegungen wichtig. Die Zusammenarbeit mit der Orofacialen Physiotherapie kann somit in verschiedenen Fällen eine Unterstützung sein.

## Andere Spezialisten

Gerade in der kindlichen Entwicklung treten nicht selten unterschiedliche Störungen auf. Ihre Behandlung gehört primär in die Hände von Kinderärzten und Hals-Nasen-Ohren-Ärzten resp. -Ärztinnen. In einzelnen Fällen ist auch hier der Beizug einer spezialisierten Therapeutin sinnvoll.

## So finden Sie uns

### PRAXIS FÜR OROFACIALE PHYSIOTHERAPIE

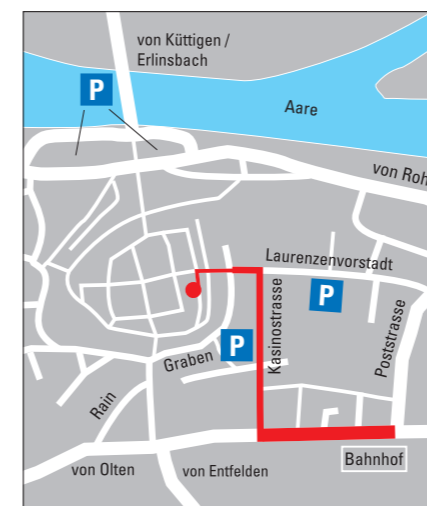
Susanne Balmer-Daglio

Dipl. Therapeutin

Färbergässli 10, 5000 Aarau

Tel. 062 298 09 07, Natel 079 693 18 52

balmer@orofacial.ch, www.orofacial.ch



## Orofaciale Physiotherapie





#### Susanne Balmer-Daglio

3 Jahre höhere Fachausbildung mit Diplom als Pädagogin für Bewegungsschulung, Basel, mit Zusatzausbildung in Heilgymnastik

6 Semester Anatomie am Anatomischen Institut der Universität Basel

4 Jahre Physiotherapie in einer Arztpraxis

Spezialausbildung bei Prof. D. Garliner, Coral Gables/USA, und bei Mary Ann Bolten, Sprachtherapeutin, Wiesbaden

Konsiliaria an den Universitäten Zürich und Freiburg im Breisgau

Seit 1984 Orofaciale Physiotherapie in zwei kieferorthopädischen Praxen und seit 2011 in eigener Praxis

#### Fortbildung und Publikationen

Regelmässige Fortbildung im In- und Ausland

Wissenschaftliche Studie «Veränderung kieferorthopädischer Befunde bei Dyskinesie und Dysgnatie unter Einfluss von MFT (orofaciale Physiotherapie) (1990) und weitere Publikationen, z.B. im «International Journal of Orofacial Myology»

Interdisziplinäre Zusammenarbeit mit Kieferorthopäden, Kieferchirurgen, Zahnmedizinern, Hals-Nasen-Ohren-Ärzten, Kinderärzten und Logopädinnen

#### Zertifizierung und Anerkennungen

Zertifiziert durch den Arbeitskreis MFT  
Anerkennungen durch EMR und ASCA

# Therapie

Die Orofaciale Physiotherapie ist eine Behandlungsmethode, mit der vor allem im Kindesalter Fehlfunktionen der Kau- und Gesichtsmuskulatur verbessert und falsche Schluckgewohnheiten beseitigt werden: Ein falsches Schluckmuster hat weitreichende Folgen: Sprachstörungen, Lispeln, ständige Mundatmung und dadurch Anfälligkeit für Atemwegsinfektionen und Zahnfehlstellungen.

## Schädliche Gewohnheiten abbauen

Die Therapie bekämpft schon früh Lutschen, Lippenkauen, Lippenbeissen, Lippenlecken, Zungenpressen, Fingernägel- und Bleistiftkauen, Haarelecken usw. Die Auswirkungen auf das bleibende Gebiss sollen so gering als möglich sein, um eine erfolgreiche kieferorthopädische Behandlung durchführen zu können.

## Form und Funktion

Die Therapie sorgt für eine ausgeglichene Funktion der Wangen- und Lippen-Muskulatur sowie des Zungenmuskels. Das fördert eine optimale Zahnstellung. Ebenso wichtig ist der Funktionsausgleich von Gesichts- und Kiefermuskulatur. Besteht ein Ungleichgewicht, so finden sich häufig weitere Störungen im ganzen Körper bis hin zu einer schlechten Körperhaltung.



9-jähriger Knabe mit Zungenpressen

## Die Zunge ist entscheidend

Die Zunge nimmt in der Orofacialen Physiotherapie eine wichtige Rolle ein. Sie hat nämlich einen wesentlichen Einfluss auf die Entwicklung von Zähnen, Zahnstellung und Gaumen:

- > Die Zunge hat eine ungeheure Kraft. Sie drückt beim Schlucken mit 1,5 bis 3 kg gegen die Zähne.
- > Der Mensch schluckt jeden Tag ungefähr 2'000 Mal.
- > Falsches Schlucken kann zu Zahnfehlstellungen führen.

gleicher Patient mit offenem Biss



## Richtig schlucken lernen

- > damit die Zunge nicht mehr gegen die Zähne drückt
- > und während des Schluckens am richtigen Ort im Gaumen, hinter den oberen Frontzähnen und an den Gaumenfalten ansteht.

Schlussergebnis nach 10 Monaten Therapie



Weitere Ziele der Therapie sind:

- > schädliche Gewohnheiten abbauen
- > muskuläres Gleichgewicht schaffen
- > Lippenschluss und Nasenatmung fördern
- > richtige Ruhelage der Zunge trainieren

## Therapie für jedes Alter

- > in der frühkindlichen Entwicklungsförderung
- > bei einer Lippen-Kiefer-Gaumen-Spalte
- > im Vorschul- und Schulalter
- > nach kieferchirurgischen Eingriffen
- > vor, während und nach der Kieferorthopädie
- > in der Begleittherapie von Behinderungen und Unfallfolgen